

Transformationsprogramm Telefónica Deutschland richtet Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum aus

22.7.2026 - | Telefónica Deutschland

Telekommunikationsanbieter schafft Voraussetzungen für einfachere, anpassungs- und leistungsfähigere Organisation, um noch wettbewerbsfähiger zu werden. Management und Arbeitnehmervertreter einigen sich auf einvernehmliche Maßnahmen zur Anpassung der Personalstrukturen.

Telefónica Deutschland geht weitere Schritte in der zukunftsgerichteten Transformation des Unternehmens. Mit einer operativen und strategischen Neuausrichtung adressiert der Telekommunikationsanbieter veränderte Marktbedingungen in einem zunehmend gesättigten Markt und neue Anforderungen von Verbrauchern und Gesellschaft abseits der reinen Konnektivität. Der neue Organisationszuschnitt geschieht vor dem Hintergrund technologischer Sprünge wie künstlicher Intelligenz und gewachsener Komplexität im Unternehmen. Ende März 2026 hatten Aufsichtsrat und Management von Telefónica Deutschland mit dem [Umbau von Führungs- und Entscheidungsstrukturen](#) bereits einen ersten Schritt des umfassenden Transformationsprozesses gemacht. „Wir wollen Telefónica Deutschland noch mehr als Top-Adresse für digitale Infrastruktur und Services für die Menschen und Unternehmen hierzulande etablieren. Dafür richten wir unser Team und unsere Prozesse neu aus. Wir vereinfachen die Organisation, bündeln Tätigkeiten und intensivieren den Einsatz künstlicher Intelligenz in zentralen Abläufen. So sichern wir die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Telefónica. Wir wollen, dass sich jeder darauf verlassen kann, dass wir den Zugang zu den bestmöglichen digitalen Produkten liefern“, sagt Santiago Argelich Hesse, CEO von Telefónica Deutschland. Die neu ausgerichtete Organisation wird mit einer höheren Effizienz und Produktivität Freiräume für Innovation, Investitionen und nachhaltiges Wachstum schaffen. Qualitätsoffensiven und interne Qualifizierungsmaßnahmen stützen das zukünftige Betriebsmodell von Telefónica Deutschland. Wachstumspotenzial sieht das Unternehmen insbesondere bei Konvergenzangeboten aus der starken Mobilfunkbasis, im Geschäft mit Unternehmenskunden sowie in innovativen Partnerschaften und Services. Gezielte Haushaltsangebote wie die neuen [O₂ Plus-Bundles](#) sowie Abschlüsse bei großen Geschäftskunden und neu geschlossene Partnerschaften unterstreichen diese Ambition. Parallel wächst die Leistung des starken Mobilfunknetzes durch gezielte eigene Investitionen sowie Kooperationsabkommen für einen beschleunigten Ausbau.

Unternehmen startet Freiwilligenprogramm zur Anpassung der Personalstrukturen

Ein wesentlicher Baustein der Transformation ist die Reduktion der Belegschaft um bis zu 1100 Vollzeitstellen bis Ende 2026. Ein Großteil des Abbaus wird über ein einvernehmliches Freiwilligenprogramm unter Berücksichtigung sozialer Faktoren abgedeckt, auf das sich Vorstand und Arbeitnehmervertretungen zentraler Unternehmenseinheiten gemeinsam geeinigt haben. Zudem ist geplant, die Anzahl der rund 800 vom Unternehmen bzw. über Partner betriebenen O₂ Shops um etwa 60 eigene Filialen zu reduzieren. Das entspricht einer Reduktion um rund acht Prozent. Damit passt das Unternehmen seine Vertriebsstruktur dem zunehmenden Trend nach digitalen Absatzkanälen an. Darüber hinaus will der Telekommunikationsanbieter seine Organisation

bis 2028 bedarfsgerecht weiter verschlanken. In allen Vertriebskanälen sowie in der Kundenservice-Organisation sollen Kräfte gebündelt und Kapazitäten an die künftigen Bedarfe angepasst werden. Die Planungen für die genannten Bereiche werden derzeit im Detail erarbeitet. Die Umsetzung erfolgt sukzessive bis 2028, sobald entsprechende Entscheidungen vorliegen.

Finanzielle Aspekte der Struktur- und Personalmaßnahmen

Im zweiten Geschäftsquartal 2026 wird Telefónica Deutschland für die bereits verabschiedeten Maßnahmen des laufenden Jahres eine Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 265 Millionen Euro bilden. Für noch in Planung befindliche Maßnahmen werden entsprechende Rückstellungen mit einem Gesamtvolumen von bis zu 155 Millionen Euro voraussichtlich im Verlauf des zweiten Halbjahres erwartet und verbucht, sobald die konkreten Maßnahmen definiert und aufeinander abgestimmt sind. Die Neuausrichtung der Strukturen von Telefónica Deutschland auf die veränderte Marktnachfrage und den technologischen Fortschritt soll unter Berücksichtigung aller beschlossenen und in Planung befindlichen Maßnahmen ab 2028 jährliche Einsparungen in Höhe von etwa 185 Millionen Euro erzielen.

Über Telefónica Deutschland Telefónica als eines der weltweit führenden Telekommunikationsunternehmen hat es sich zur Aufgabe gesetzt, Menschen, Unternehmen und öffentlichen Institutionen den besten Zugang zu digitalen Technologien zu ermöglichen. Mit mehr als 300 Millionen Anschlüssen und 35 Milliarden Euro Jahresumsatz konzentriert der Telefónica-Konzern seine Aktivitäten auf Spanien, Brasilien, Deutschland und Großbritannien. Telefónica Deutschland trägt etwa ein Viertel zum Umsatz der Telefónica-Gruppe bei. Der Komplettanbieter für Telekommunikationsdienste ist führender Mobilfunkdienstleister für Konsumenten und im Markt für innovative Partnerangebote sowie ein stark wachsender Provider im Lösungsgeschäft für Unternehmenskunden. Kernmarke des Unternehmens ist **O₂**, hinzu kommen Zweit- und Partnermarken wie Blau oder Ay Yildiz. Das Angebotsspektrum umfasst klassische Telefonie- und Internetanschlüsse sowie digitale Services im Bereich Internet der Dinge, Sicherheit, Entertainment und Datenanalyse. Im Mobilfunk betreut Telefónica Deutschland rund 35 Millionen Anschlüsse (Stand 31.03.2026). Das vielfach ausgezeichnete Mobilfunknetz des Anbieters erreicht mehr als 99 Prozent der Bevölkerung. 2025 erwirtschaftete Telefónica Deutschland einen Umsatz von 8,2 Milliarden Euro.

https://www.telefonica.de/news/corporate/2026/07/transformationsprogramm-telefonica-deutschland-richtet-unternehmen-auf-nachhaltiges-wachstum-aus.html?message_id=10900%3Btype%3Dnews%3Bstate%3Donline